


Position 

Kunde All for One Steeb AG

Seite 30
Rubrik

Ausgabe
01.12.2014/Dezember/2014

Medienart Printmedien
Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise 10 x jährlich
Branche PC Anwendung allgemein
Bundesland Überregional
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Auftrags-Nr. 13612
Kunden-Nr. 31272
Thema-Nr. 051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag IT Verlag für Informationstechnik GmbH, 85653 Aying, Michael-Kometer-Ring 5, Tel.: 08104 64940, Fax: 08104 649422
E-Mail: info@it-verlag.de, URL: www.it-verlag.de; www.it-daily.net

Redaktion IT Management Redaktion, 85653 Aying, Michael-Kometer-Ring 5, Tel.: 08104 649426, Fax: 08104 649422
E-Mail: it-management@it-verlag.de, URL: www.it-verlag.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.	
	verkauft	verbreitet			
it management	484	9.811	10.000 ¹	0,06 ^a	7290

Quelle(n): * 1. IVW ** a gewichtet

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



Fit für das IP-Zeitalter

Mehr Komfort für Alle

Schnelles Wachstum birgt Herausforderungen. Das musste auch die All for One Steeb AG erkennen. Sie konsolidierte deshalb die Infrastruktur ihrer Niederlassungen und machte gleichzeitig ihre IT fit fürs IP-Zeitalter. Das macht die Arbeit nicht nur effizienter, sondern auch komfortabler.

Für das Wirtschaftsmagazin „brand eins“ zählt die All for One Steeb AG zu den besten Unternehmensberatungen in Deutschland. „Als Wunderkind an der Börse“, beschreibt auch die Zeitschrift Focus Money den Aufstieg des schwäbischen Systemhauses wegen ihrer starken Kursentwicklung in den vergangenen fünf Jahren. Das Unternehmen glänzt bei seinen Kunden mit Branchen-Expertise. „Wir konzentrieren uns auf die Bereiche Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Projektdienstleistung, technischer Großhandel sowie die Konsumgüterindustrie“, erklärt Ralf Linha, Geschäftsleiter Consulting. Aktuell zählt das Unternehmen schon über 2.000 Kunden. Für sie schnürt der Dienstleister SAP-Gesamtpakete. „Wir analysieren zunächst die Geschäftsprozesse, wählen dann die passenden SAP-Module aus und migrieren anschließend die Daten“, erklärt Linha. Was so einfach klingt, ist in der Realität häufig ein echter Mammutprozess. Kein Unternehmen führt SAP mal eben nebenher ein. Mit seinen Lösungen speziell für den Mittelstand gilt All for One Steeb heute als Branchenführer unter den SAP-Systemhäusern im deutschsprachigen Markt. Der Erfolg spiegelt sich auch in der Zahl der Niederlassungen wider:

WEB-TIPP:
www.telekom.de/
geschaeftskunden



Bild 2: Hat seine Kunden im Blick: Ralf Linha ist Geschäftsleiter Consulting bei der All for One Steeb AG.

All for One Steeb gründete in den vergangenen Jahren immer wieder Standorte und kaufte Firmen hinzu. Aktuell gibt es 14 Niederlassungen in Deutschland sowie Tochtergesellschaften in Belgien, Luxemburg, Österreich, der Türkei und der Schweiz.

Nie wieder Insellösungen

Der wirtschaftliche Erfolg tut gut, doch gerade die Übernahme neuer Firmen bringt auch Herausforderungen mit sich. Die Niederlassungen waren bislang mit einer eigenen IT-Infrastruktur ausgestattet, die über viele Jahre gewachsen war. Doch Insellösungen sind bei einem gemeinsamen Unternehmen fehl am Platz. Die Kollegen sollten auch mit Hilfe einer einheitlichen Infrastruktur näher zusammenrücken und auf dieselben Anwendungen zugreifen können. Und noch eine Herausforderung galt es zu bewältigen. Die Berater von All for One

Steeb arbeiten häufig beim Kunden vor Ort und sind oft tagelang nicht im Büro. Dementsprechend sollen sie von unterwegs so komfortabel wie möglich arbeiten können. Ein zentraler Aspekt beim mobilen Arbeiten: Die Kollegen müssen auf ihre Daten Zugriff haben – egal wo sie gerade sind. „Wir waren auf der Suche nach einer Lösung, die alle Anforderungen erfüllt – am besten von einem Dienstleister, der sämtliche Leistungen aus einer Hand bereitstellt“, so Linha. Darüber hinaus sollte die neue Lösung All for One Steeb fit machen für die Zukunft, sowohl was die Eröffnung neuer Niederlassungen angeht als auch bezogen auf technische Herausforderungen wie die Umstellung auf eine einheitliche IP-Infrastruktur.

Ab in die Private Cloud

Als „Fitmacher“ engagierte der SAP-Dienstleister die Deutsche Telekom. Ihr

Bild 1: Austausch leicht gemacht – die Mitarbeiter von All for One Steeb besprechen sich standortübergreifend via TelePresence.



Wir waren auf der Suche nach einer Lösung, die alle Anforderungen erfüllt – am besten von einem Dienstleister, der sämtliche Leistungen aus einer Hand bereitstellt.

Ralf Linha, All for One Steeb



Bild 3: Komfortabel arbeiten: Die Berater der All for One Steeb AG greifen von überall auf ihre Daten in der Private Cloud zu.

„Rezept“: Der Ansatz „Mehrwert für Ihr Geschäft“. Das heißt die Telekom prüfte zunächst die Infrastruktur von All for One Steeb – vom WAN, LAN über Hardware und Software bis hin zur Telefonanlage – auf Herz und Nieren und konsolidierte die vielen Einzellösungen zu einer zukunftsfähigen Gesamtlösung. Dabei stand stets die Einführung einer IP-fähigen Infrastruktur im Fokus. Server auf denen Office-Anwendungen wie SharePoint und Exchange sowie SAP laufen, verlagerte die All for One Steeb AG mit Hilfe der Telekom in ihre eigene Private Cloud. Die Anwendungen laufen auf Systemen im Rechenzentrum des SAP-Dienstleisters.

Aus der hochsicheren TelekomCloud kommt die Telefonanlage inklusive Communications- und Collaboration-services wie Präsenzstatusanzeige, Instant Messaging, Desktop teilen sowie Telefon- und Webkonferenzen. „So können sich die Kollegen untereinander

einfacher austauschen“, freut sich Ralf Linha. Bei der Telefonanlage entschied sich All for One Steeb für eine Lösung von Cisco (CiscoCallManager inklusive CiscoJabberClient). Alle Mitarbeiter telefonieren über ihren PC-Client plus Headset. Smartphones sind als Nebenseite in die Telefonanlage integriert. Das heißt jeder Berater ist unter einer Rufnummer erreichbar, auch wenn er sich nicht im Büro aufhält (Cisco Single Number Reach).

Virtuelle Treffen mit TelePresence

Reichen Telefonate nicht aus, treffen sich die Kollegen zur Videokonferenz in HD-Qualität. Zum Einsatz kommt TelePresence. Den Live-Conferencing-Dienst stellt die Telekom als durchgängig verwaltete Dienstleistung bereit. Im monatlichen Mietpreis enthalten ist die Hardware wie Bildschirme, Kameras

und Mikrofone sowie der Anschluss für die Übertragung der Videodaten. Der TelePresence-Dienst wird von der Telekom auf Servern in Rechenzentren mit Standort Deutschland gehostet. Um darauf zuzugreifen, nutzt der SAP-Dienstleister aktuell eine dedizierte Netz-anbindung, die Telekom-Lösung EthernetConnect. Ralf Linha und seine Kollegen schätzen vor allem den Komfort, den TelePresence bietet. „Wir können uns in hervorragender Qualität von Angesicht zu Angesicht besprechen und sparen gleichzeitig Zeit“, so Linha. „Denn die Kollegen müssen nicht mehr so häufig zwischen unseren Filialen pendeln.“ Mitarbeiter, die unterwegs sind, können den Jabber-Client nutzen, um an einer Videokonferenz teilzunehmen. Das funktioniert zum Beispiel über den Laptop, aber auch übers iPad.

Sicheres IP-Netz

Für die notwendige Verbindung zwischen den Standorten sowie zwischen den Niederlassungen und den Rechenzentren sorgt ein MPLS-Netz. All for One Steeb nutzt die IP-VPN-Lösung „IntraSelect“ von der Telekom. Darüber werden die Daten abseits vom öffentlichen Internet mit bis zu 50 Mbit/s übertragen. Informationen wie die Sprachdaten haben dank Quality of Service Vorfahrt im Netz. Die Telekom garantiert All for One Steeb außerdem eine Verfügbarkeit von 99,99 Prozent. Sollte es zu Störungen oder Engpässen kommen, wird der SAP-Dienstleister im Rahmen des proaktiven Netzmanagements im Vorfeld informiert und Störungen schnellstmöglich behoben.

Darüber hinaus erhöht sich dank des neuen Firmennetzes die Sicherheit beim Telefonieren. Die neue Cisco-Telefonanlage ist redundant ausgelegt. Fallen die lokalen ISDN-Verbindungen oder das öffentliche Telefonnetz (PSTN, Public Switched Telephone Network) einmal ausfallen oder alle Anschlüsse belegt sind, wird der Anruf mit Hilfe eines Gateways über das MPLS-Netz zu einem anderen Standort geleitet und dort in das öffentliche Netz übergeben. So können die Kunden von All for One Steeb sicher sein, dass ihre Anrufe garantiert nie ins Leere laufen.

CAROLINE HENSIEK

Weiterführende Informationen: www.it-daily.net

Cloud-Ratgeber



Video



Die Buttons führen Sie in der ePaper-Version direkt zum Ziel. In der Printversion nutzen Sie bitte den QR Code.